J. Neumann in Neudamm.

Verlag vom „Hausschatz des Wissens".

Neudamm, Anfang Februar 1897.

Ⓩ[7456] **Anfang März** wird ausgegeben:

Hausschatz des Wissens. Band 9 (Abteilung VI, Band 2):

Das Tierreich.

Von

Dr. **Heck**, Direktor des Zoologischen Gartens zu Berlin, **Paul Matschie**, Kustos am Museum der Naturkunde zu Berlin, Professor Dr. **von Martens**, Kustos am Museum der Naturkunde zu Berlin, **Bruno Dürigen**, Dr. **Ludwig Staby**, **E. Krieghoff.**

Zweiter Band.

Inhalt:

Wirbeltiere (Vertebrata): **Lurche** von **Bruno Dürigen**, **Kriechtiere und Vögel** von **Paul Matschie**, **Säugetiere** von Dr. **L. Heck.**

Umfang ca. 88 Bogen mit 831 Abbildungen im Text und 8 bunten Tafeln.

Preis **gebunden** 7 ℳ 50 ₰ ord., 5 ℳ 35 ₰ netto, 4 ℳ 75 ₰ bar.

Die Kontinuation für den „Hausschatz des Wissens" wird nach den vorliegenden Bestellungen Anfangs März versandt. Die Herren Kollegen, welche die Fortsetzung noch nicht bestellten, bitte ich umgehend zu verlangen.

Das „Tierreich", welches in zwei stattlichen Bänden nunmehr komplett vorliegt, ist gemeinverständlich abgefaßt und für den Selbstunterricht unterhaltend geschrieben. Es beschäftigt sich nicht allein mit der Systematik, sondern es werden auch die Beziehungen zwischen Bau und Leben erörtert und aus diesem Gesichtspunkte die Tierwelt in ihren mannigfachen Formen nicht bloß kennen, sondern auch erkennen und verstehen gelehrt. **Das „Tierreich" zeichnet sich in dieser Beziehung wesentlich von allen seitherigen Veröffentlichungen aus und giebt dies schon äußerlich dadurch zu erkennen, daß es mit den einfachsten und niedrigsten Tieren beginnt und von da zu den höheren und höchsten aufsteigt, — die einzige Anordnung, die es ermöglicht, den Leser in ein tieferes Verständnis des tierischen Organismus einzuführen.** Daß daneben **das Tierleben** mit seinen anziehenden und lehrreichen Einzelheiten in vollem Maße zur Geltung kommt, bedarf wohl kaum der besonderen Erwähnung. Die Herren Verfasser haben ihre Aufgabe glänzend gelöst. Jeder derselben ist auf dem Gebiete, welches er behandelt, eine anerkannte Autorität. Ihr Werk steht nicht nur auf der Höhe der Wissenschaft, sondern es befriedigt auch die weitgehenden Ansprüche und Bedürfnisse der Laienwelt und ist in seiner Art **eine Erscheinung von hervorragendster Bedeutung.**

Besonders zeichnet sich **das Tierreich** durch seine reichhaltigen Illustrationen aus, es enthält außer zwölf Farbentafeln in feinster Ausführung noch 1456 Abbildungen im Text, gezeichnet von den ersten Tiermalern der Gegenwart, wie **W. Arnold**, **Ludwig Beckmann**, **C. F. Deicker**, **R. Friese**, **Guido Hammer**, **Frau Anna Held-Matschie**, **W. Hoffmann**, **E. Krieghoff**, **Chr. Kroener**, **W. Kuhnert**, **August Kull**, **H. Leutemann**, **P. Mangelsdorf**, **A. Muswick**, **Paul Neumann**, **Albert Richter**, **A. Schmalenberg**, **C. Schulze**, **August Specht**, **Friedrich Specht**, **H. Sperling**, **R. Strebel** u. v. a. m., sowie zahlreiche Momentaufnahmen nach dem Leben von **Anschütz**, Dr. **Neuhaus**, Schnäbeli, Schwartz u. a.

Die mustergiltige Behandlung des Stoffes und der ungewöhnlich billige Preis des nunmehr kompletten Werkes werden überall einen großen Absatz ermöglichen. Ich bitte daher den verehrlichen Sortimentsbuchhandel, sich für das Werk, das ich Firmen, mit denen ich Rechnungsverkehr pflege, gerne in Kommission liefere, energisch zu verwenden. Ein guter Absatz ist sicher. **Eine Lieferungsausgabe des Werkes befindet sich in Vorbereitung.** Verlangzettel ist an gewohnter Stelle eingefügt und ersuche ich höflichst zu verlangen, da ich unverlangt nichts sende.

Hochachtungsvoll

J. Neumann.